

Kurzvorstellung Landratskandidat Wolfgang Panzer



Wolfgang Panzer, Kandidat der SPD für die Wahl zum Landrat 2026

Liebe Planeggerinnen und Planegger,

die Kommunalwahl am 8. März 2026 rückt näher und so werden nun auch alle Kandidatinnen und Kandidaten für die entsprechenden Ämter aufgestellt. Ich habe mich beim SPD-Unterbezirk als Kandidat für das Amt des Landrates für den Landkreis München beworben und freue mich, dass ich am 29.06.25 nun einstimmig aufgestellt wurde.

Es ist mein Ziel, ein starkes „Team SPD Landkreis München“ zu formen und gemeinsam unter dem Motto **„Gegenwart nachhaltig gestalten, den Landkreis lebenswert erhalten“** in den Wahlkampf zu gehen, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und die Probleme nicht nur zu diskutieren, sondern vor allem auch Lösungen zu finden.

Dieses Miteinander unter einem

Dach, getragen von vier Säulen und mit einem starken Fundament bildet für mich das „Haus Landkreis München“ mit 29 Wohnungen. Der Landkreis soll damit in Zukunft den schützenden und vor allem unterstützenden Rahmen für seine 29 Städte und Gemeinden bilden. Die Säulen lauten:

- **Soziales Leben:** Familien fördern, bezahlbaren Wohnraum schaffen
- **Nachhaltigkeit:** Erneuerbare Energien weiter fördern, Klimafolgenbearbeitung unter dem Motto „Cooler Landkreis“
- **Sicherheit:** Brand- und Katastrophenschutz weiter stärken
- **Service:** Digitalisierung mit besserer Vernetzung (z.B. Landkreis-App), Abbau von Doppelstrukturen

Meine Idee atmet den Gedanken des Miteinanders der Städte und Gemeinden, vor allem der vernetzten Verwaltungen und Entscheidungsträger. Ich freue mich darauf, hier Verantwortung zu übernehmen und viele Gespräche zu führen. Herzliche Grüße

Wolfgang Panzer

Die SPD-Ortsvereine Neuried, Gräfelfing, Krailling, Planegg und Gauting laden ein zum

Sommerfest der Würmtal-SPD

Wo: Marktplatz Planegg

Wann: Sonntag, 7. September 2025, nachmittags

Was: Lernen Sie uns kennen bei Essen, Trinken und Musik

Würmkauz - Impressum: Herausgeber: SPD-Ortsverein Planegg, c/o Heinrich Hofmann, Im Grund 18, 82152 Planegg, www.spd-planegg.de, info@spd-planegg.de, 0179 2958917, Redaktion: Felix Kempf, Layout: Felix Kempf, Druck: Satz-Bild-Grafik Martinsried, Auflage: 6000



SPD-Zeitung für Planegg

der Würmkauz

Nr. 111

Nachrichten der SPD Planegg

Juli 2025

Felix Kempf - unser Kandidat für das Bürgermeisteramt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 10. Juni hat mich der Vorstand der SPD Planegg einstimmig zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl im März 2026 empfohlen.

Über diese Entscheidung freue ich mich außerordentlich und für das damit verbundene Vertrauen bin ich sehr dankbar. Ich bin nun seit elf Jahren Mitglied des Gemeinderats von Planegg. In dieser Zeit habe ich viel darüber lernen können, wie kommunale Politik funktioniert: über unsere Gemeinde, die Verwaltung und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und hatte immer große Freude daran, mich mit den verschiedenen Themen zu beschäftigen, die das Leben vor Ort unmittelbar betreffen. In den letzten Monaten habe ich viel darüber nachgedacht, diesen Schritt zu gehen und mich letztendlich dazu entschlossen, dem Vorstand meine Kandidatur anzubieten. Dass mein Vorhaben so positiv aufgenommen wurde, schätze ich sehr.

Sich für ein politisches Amt zu bewerben, ist ein großer Schritt, für den man bereit sein muss, seine bisherige Arbeit aufzugeben und damit auch die Erfahrung und die berufliche Vernetzung, die



Felix Kempf - Vom Vorstand der SPD Planegg empfohlen zur Bürgermeisterkandidatur 2026. Eine offizielle Aufstellung durch die Partei steht noch aus.

man sich aufgebaut hat. Doch je länger ich darüber nachgedacht habe, umso größer wurde für mich der Wunsch, mein bisheriges Ehrenamt, die Kommunalpolitik, zu meiner Haupttätigkeit zu machen. Obwohl ich mit meiner gegenwärtigen Arbeit sehr zufrieden bin, haben für mich die Vielsei-

tigkeit der Bürgermeistertätigkeit, das Denken in größeren Zusammenhängen und nicht zuletzt die Gewissheit, mich mit vollem Einsatz für eine gute Zukunft unserer Gemeinde einsetzen zu können den Ausschlag gegeben. Natürlich werde ich kontinuierlich dazu lernen müssen, vor allem in der

Fortsetzung von Felix Kempf - unser Kandidat für ...

Anfangszeit. Mir ist bewusst, dass es weder eine Ausbildung zum Bürgermeister noch eine Schonzeit beim Übergang in dieses Amt gibt – es gibt nur den direkten Start in diese vielfältige Aufgabe.

Ich konnte aber in den letzten zehn Jahren im Gemeinderat und im gegenseitigen Austausch genug Erfahrungen sammeln, um mich dafür bestens gewappnet zu fühlen. Das betrifft nicht nur die fachliche Ebene, sondern auch die zwischenmenschliche: ich habe über die Zeit hinweg die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung kennengelernt und durfte gemeinsam wichtige Projekte mitgestalten, allen voran die Neuplanung des Bahnhofsareals und den Bau der U-Bahn. An diese wertvolle Zusammenarbeit möchte ich als Bürgermeister anknüpfen. Letztlich hat auch meine Tätigkeit in einem großen Versicherungskonzern, die ich nach der Promotion aufgenommen habe, meinen Erfahrungsschatz ungemein bereichert, mein Verständnis dafür geschult, wie Organisationen funktionieren, in denen viele Menschen zusammenarbeiten und ich habe auch gelernt, wie ein privatwirtschaftlicher Betrieb arbeitet.

Wir sind in Planegg insgesamt gut aufgestellt: Wir haben funktionierende gemeindliche Einrichtungen, eine verlässliche Versorgung mit öffentlichen Dienstleistungen und eine Bürgerschaft, die sich vielfältig in Vereinen oder anderweitig ehrenamtlich engagiert. Dies gilt es nicht nur zu erhalten und zu fördern, sondern auch auszubauen, wo es nötig ist. Diese Aufgabe müssen wir vor dem Hintergrund ungewisser weltweiter Entwicklungen, die auch an uns nicht spurlos vorbeigehen, erfüllen. Dennoch sind wir insgesamt

in einer privilegierten Ausgangsposition, für die wir dankbar sein können.

Mein Ziel ist es, allen Planeggerinnen und Planeggern auch in Zukunft ein gutes Leben zu ermöglichen, den gemeinschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken und die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. In Planegg sind wir stark genug, dass wir das schaffen können. Daran glaube ich fest und daran möchte ich weiter arbeiten. Insbesondere durch unsere finanzielle Situation haben wir größere Handlungsspielräume als viele andere Kommunen. Damit das so bleibt, möchte ich die guten Kontakte zu unseren ansässigen Unternehmen weiter pflegen und dafür sorgen, dass sie in Planegg auch in Zukunft die Bedingungen vorfinden werden, die sie brauchen.

Besondere Unterstützung benötigen Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Um ihnen beim groß Werden und in ihrem Alltag zu beizustehen, müssen wir dafür sorgen, dass Schulen, Kindergärten, Kitas und Jugendtreffs gut ausgestattet sind. Die offene Stelle der Jugendreferentin besetzen wir nach. Genauso gut müssen wir uns um die wachsende Gruppe der älteren Menschen kümmern.

Wichtige Zukunftsprojekte in unserer Gemeinde, wie der oben erwähnte Bau der U-Bahn oder die Neugestaltung der Gegend um den Bahnhof sind bereits jetzt auf einem guten Weg. Hierbei müssen wir darauf zu achten, dass die zentralen Ziele nicht unterwegs verloren gehen. Für den Bereich des Bahnhofs sind das etwa bezahlbarer Wohnraum, ein gutes Funktionieren der Verkehrsströme

und einladende öffentliche Räume, in denen sich die Menschen gerne treffen und aufhalten. Für die U-Bahn ist die gute Anbindung für öffentlichen Nahverkehr und Fahrräder entscheidend. Ein weiteres wichtiges Thema in Planegg ist die Belastung durch den Straßenverkehr. Hier müssen wir den Weg fortsetzen, mit kleinen Maßnahmen die Situation im Ort schrittweise zu verbessern, beispielsweise durch den fortlaufenden barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und eine weiterhin konsequente Förderung von Radverkehr und öffentlichem Nahverkehr.

Zwei zentrale Problempunkte in diesem Zusammenhang sehe ich in der Bahnhofstraße und der Martinsrieder Ortsmitte. In beiden Fällen muss sich die Aufenthaltsqualität verbessern und insbesondere in der Bahnhofstraße ist die Situation für Radfahrer schwierig. Für die Ortsmitte Martinsried wurde der Prozess kürzlich im Gemeinderat angestoßen.

Für die Bahnhofstraße könnte ich mir einen temporären Versuch mit der Umgestaltung von Parkplätzen zugunsten größerer Aufenthaltsflächen und des Radverkehrs gut vorstellen, um herauszufinden, welche Maßnahmen funktionieren.

Auch wenn das Hauptziel hierbei ist, die Lebensqualität zu erhöhen, spielt der Verkehr auch im Zusammenhang mit dem Umweltschutz eine große Rolle. Hier stehen zwei große Projekte noch ganz am Anfang: Der Einstieg unserer Gemeinde in die Nutzung der Windkraft und der Aufbau einer Wärmeversorgung auf Basis von Geothermie. Beides möchte ich entschieden vorantreiben und beides geht nur in enger Abstimmung

Fortsetzung von Felix Kempf - unser Kandidat für ...

mit unseren Nachbargemeinden, sowie vor allem zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Nicht nur in diesen genannten Themen, sondern ganz allgemein möchte ich als Bürgermeister wieder enger mit den Nachbargemeinden zusammenarbeiten und die Planegger Bürgerinnen und Bürger ausführlicher informieren und miteinbeziehen.

Beides ist meiner Ansicht nach in der letzten Amtszeit zu kurz gekommen. Das bedeutet, dass wichtige Themen nach Möglichkeit wieder häufiger öffentlich im Gemeinderat diskutiert werden. Ein weiterer Beitrag dazu wäre für mich, den in dieser Periode gegründeten Seniorenbeirat zu stärken und unsere Jugendreferentin dabei zu unterstützen, Wege zu finden, um die Jugend an den Entscheidungsprozessen der Gemeinde teilhaben zu lassen. Wir sind auf die Ideen, Meinungen und Beiträge der breiten Öffentlichkeit angewiesen, um eine gute Kommunalpolitik machen zu können, denn der Weg in eine lebenswerte Zukunft für Planegg führt für mich nur über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Insbesondere ein gutes Verhältnis zu allen Gruppierungen und Mitgliedern im Gemeinderat ist mir dabei wichtig. Ich lege daher im Vorfeld der Wahl besonderen Wert auf einen fairen, wertschätzenden und sachlichen Umgang mit den anderen Kandidatinnen und Kandidaten, damit wir unabhängig vom Wahlergebnis auch in der nächsten Amtszeit noch konstruktiv zusammenarbeiten und unsere Gemeinde gestalten können.

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, ich konnte Ihnen einen guten ersten Einblick geben, warum

ich Bürgermeister werden möchte, was mir dabei wichtig ist und was meine Vorstellung für die Zukunft von Planegg ist. Ich bedanke mich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Text zu lesen und freue mich sehr auf einen tieferen Austausch mit Ihnen in den nächsten Monaten. Die Gelegenheiten dazu werden wir in jedem

Fall schaffen und Ihnen rechtzeitig bekannt machen. Schreiben Sie mir aber auch gerne jetzt schon, was Sie bewegt und was Sie über meine Ideen denken. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, Ihr

Felix Kempf

Kontakt:

felix.kempf@spd-planegg.de
0176 67587343



EIN KURZER STECKBRIEF

PERSÖNLICHES

- Geboren am 16. Februar 1989 in München, aufgewachsen in Gräfelfing und Planegg
- Freizeit: Radfahren, Fußball, Gärtnern, Lesen, Sprachen Lernen

POLITISCHER WERDEGANG

- Seit 2009: Mitglied der SPD Planegg, verschiedene Ämter im Ortsverein
- Seit 2014: Mitglied des Planegger Gemeinderats
- Seit 2016: Sprecher der SPD-Fraktion im Gemeinderat Planegg

AUSBILDUNG UND BERUF

- 2008: Abitur am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing
- 2008-2009: Freiwilliges Soziales Jahr in der Bahnhofsmission München
- 2009-2015: Studium der Physik an der LMU München
- 2016-2021: Promotion in theoretischer Biophysik an der LMU München
- Seit 2021: Referent bei der Allianz Versicherungs-AG im Bereich Datenanalyse und Tarifentwicklung
- 2024: Abschluss Weiterbildung in Versicherungsmathematik (Aktuar DAV)